



## SPD Fraktion im Rat der Stadt Euskirchen

Hochstraße 34 • 53879 Euskirchen • Fon: 02251 125156 • Fax: 02251 779784  
spd-euskirchen@web.de • www.spd-euskirchen.de

SPD Stadtratsfraktion • Hochstraße 34 • 53879 Euskirchen

Herrn Bürgermeister  
Dr. Uwe Friedl  
c/o Stadtverwaltung  
Kölner Str. 75

53879 Euskirchen

Es schreibt Ihnen:

Josef Schleser  
Peter-Simons-Straße 9

53879 Euskirchen

Fon: 02251 52610  
Josef.schleser@gmx.de

10.03.2014

Nachrichtlich: Herrn 1. Beigeordneten Johannes Winkler, Herrn FB-Leiter Alfred Jaax, Frau Vorsitzende des Schulausschusses Linda Bell

### Schulobstprogramm

Sehr geehrter Herr Dr. Friedl,

unter Hinweis auf § 3 Abs. 1 der GO in Verbindung mit § 48 Abs. 1 GO NRW bitten wir Sie folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Rates am 20.03.2014 zu setzen:

### Schulobstprogramm

Beschlussvorschlag der SPD:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Schulleitern und Schulleiterinnen der städtischen Grundschulen abzuklären, ob sich neben der Gertrudis- und der Paul-Gerhardt-Schule weitere Schulen für das vom Land NRW durchgeführte und von der Europäischen Union geförderte Schulobstprogramm qualifizieren können.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, in der Schulausschusssitzung am 15.05. vom Ergebnis der Gespräche zu berichten.

Begründung:

In den vergangenen Tagen wurde in den Medien ausführlich darüber berichtet, dass die EU ihr Schulobstprogramm im Schuljahr 2014/2015 nochmals ausweitet. Uns erscheint es wünschenswert, dass auch in Euskirchen weitere Schulen an dem Programm teilnehmen.



Wegen des Anmeldeschlusses im April 2014 für das Schuljahr 2014/2015 müssten daher kurzfristig Gespräche mit den Schulleitungen geführt werden, die zum Ziel haben, mehr Schulen für die Teilnahme am Schulobstprogramm zu gewinnen.

Da die Sitzung des Schulausschusses am 18.03. abgesagt wurde, stellen wir wegen der genannten Frist unseren Antrag im Rat zur Diskussion.

Zum Wert des Programmes sei ein Beitrag in der Süddeutschen Zeitung vom 10.03. zitiert: „... laut der Weltgesundheitsorganisation ist jedes dritte Kind zwischen Lissabon und Warschau übergewichtig. Das Projekt funktioniert laut Bericht (zur deutschen Umsetzung des EU-Schulobstprogramms): Vor Beginn der Verteilung gaben gut die Hälfte der Schüler an, gern Obst und Gemüse zu essen. Nach den ersten Projekterfahrungen sind die Werte auf bis zu 90 Prozent gestiegen. Lob gibt es auch von Eltern und Lehrern. Das Problem nur: Die Zahl der Kinder, die für die Evaluation befragt werden konnten, war äußerst überschaubar.“

Weiterführende Informationen unter <http://www.schulobst.nrw.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schleser  
Fraktionsvorsitzender